

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bornaßgasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Huszváth & Pöffer, Lugos, Bornaßg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Einsendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 29. August 1915.

Nummer 69

Brest-Litowsk.

In dem großen Triumphzuge der österreichisch-ungarischen und mit ihnen treu verbündeten deutschen Heere durch Russisch-Polen bedeutet der Fall der Festung Brest-Litowsk eine bedeutende, epochale Etappe, einen bedeutungsvollen, wichtigen Markstein an der Chaussee des unaufhaltsam fortschreitenden Siegeszuges der verbündeten Heere.

Nach dem Falle Warschaws und Kovnos richteten sich aller Augen gegen Brest-Litowsk als das nächste Hauptziel des Eroberungszuges. Auf aller Welts Lippen schwebte der Name der in Rede stehenden Festung, ganz instinktmäßig und unwillkürlich sprachen von der Bedeutung der eventuellen Einnahme von Brest-Litowsk nicht nur Leute, die den strategisch-taktischen Wert der Festung für die Russen zu bewerten vermochten, sondern auch Laien und Analphabeten, die sich auf der Karte gar nicht orientieren können und die ihr geografisches Wissen erst jetzt während des Krieges aus den Vorträgen der Kaffeehausstrategen vor der Wandlandkarte des Kaffeehauses erworben haben. Mehr vom Hören-Sagen, als aus eigener Anschauung wurde somit der Name der ungemein wichtigen Befestigung zum Mittelpunkt, um den sich seit Wochen das allgemeine Interesse begreiflicher Weise konzentrierte.

Da aber die meisten Leute von dem Worte Festung eine sehr irrtümliche Auffassung haben und sich unter diesem Begriffe eine mit starken, dicken Mauern

umgebene Stadt vorstellen, so wie eben die früheren Festungen z. B. Komorn, Temesvar erbaut waren, dürfte es vielleicht im Anschluß an die Besprechung des denkwürdigen Sieges nicht überflüssig sein, über die Festung selbst einige instruktive Aufklärungen zu veröffentlichen.

Zuerst sei vorausgeschickt, daß bei den modernen Festungen die Zitadelle nur den innersten Kern der Befestigungen bildet, die Festungswerke, die sogenannten Forts und Borwerke sich gürtelartig in weitem Umkreise um den Kern gruppieren und auch in mitten dieser Fortsgürtel sich kleinere Gemeinden befinden, die in den Rayon der Befestigungen fallen.

Was nun die Geschichte von Brest-Litowsk anbelangt, liegt diese im Gouvernement Grodno, dessen Kreisstadt sie ist, am Einfluß des Muchawez in den Bug und ist — wie auf der Landkarte ersichtlich ist — ein wichtiger Knotenpunkt der nach Warschau, Kiew, Moskau und Ostpreußen führenden Eisenbahnen.

Brest-Litowsk zählt mehr als 52.000 Einwohner, die aus Russen, Polen, Armeniern und Juden bestehen. Letztere haben daselbst eine berühmte Hochschule für Theologie.

Es kam im Jahre 1795 zu Rußland, wurde aber 1831 beim Bau der Festung neu angelegt. Die Festungswerke wurden aber seit dem Jahre 1871 bedeutend verstärkt, so daß Brest-Litowsk

die größte, stärkste und vom strategischen Standpunkte die wichtigste jenes Festungsgürtels ist, der sich an der russisch-polnischen Grenze hinzieht.

Die Folgen und Wirkungen des Falles von Brest-Litowsk sind vorläufig noch nicht zu ermessen.

Patriotische Kundgebung aus Amerika.

Einen rührenden Beweis der auch in der Ferne nicht erkaltenden, sondern warm und innig fortglühenden Vaterlandsliebe erbringt ein an die Vorsteherung der Gemeinde Szaparyfalva aus Amerika von den dort lebenden Auswanderern herrührendes Schreiben, welches sie in Begleitung von tausend Kronen als Resultat einer Sammlung sandten, welche die aus Szaparyfalva nach Amerika ausgewanderten Ungarn zu dem Zwecke initiierten, damit mit dieser Summe arme Witwen und Waisen unterstützt werden.

Es ist dies ein so herzerhebender Akt auch in der Ferne rege bleibenden Patriotismus und innig glühender Vaterlandsliebe, wie ihn nur die mächtig fühlende, die reine, keusche, unverfälschte ungarische Volkspsyche zu Tage fördern kann.

Einfach und schlicht in der Ausdrucksweise — aber aufrichtig, ehrlich, liebevoll im Wesen!

Arme Leute, Emigranten, die in die Fremde zogen, um ihr Brod mit schwerer, saurer Mühe zu verdienen, schicken opferfreudig ihre Heller, um Witwen und Waisen gefallener Kriegshelden zu unterstützen.

Wahrlich, wenn man bedenkt, daß es bei uns, hier zwischen uns schmutzige Hyänen, ehrlose Wucherer, entmenschte Bestien genug gibt, die — anstatt dem Lande zu helfen —

Telefon-szám 270.

Az elárusítást

Telefon-szám 270.

mérsékeltlen leszállított árak mellett

==== tekintettel a rendkívüli viszonyokra ====

korlátlanul tovább folytatom **Szameih Róbert** üvegudvar

üveg, porcellán s alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza
Lugos, Király-u. 1.

sich durch Betrug und Niederträchtigkeit auch jetzt noch, inmitten der schweren Zeiten, bereichern wollen: dann muß man die edlen Gaben dieser einfachen Bauersleute noch viel höher bewerten, noch viel höher schätzen.

Unter dem einfachen Wams schlägt ein edelfühndes Herz: sollten sich unsere befrachten Gauner, die auch jetzt im Trüben fischen, die Nation bestehlen und berauben nicht an diesen schlichten Bauersleuten ein Beispiel nehmen?!

Der Brief aus Kanada.

St. Paul Minn., 8. Juli 1915.

Geehrter Ortsvorstand von Szaparyfalva!

Wir Unterschriebenen, d. h. die auf Beilage II aufgezeichneten nach Szaparyfalva zuständigen und nach Amerika resp. Kanada Ausgewanderten fühlen uns veranlaßt, dadurch, daß unter den jetzt obwaltenden Umständen, da unsere geliebte Heimat von allen Seiten von Feinden umringt ist und wir dazu verdammt sind, nicht hingehen zu können, d. h. nicht teilnehmen zu können an der Niederbrechung der Feinde unserer geliebten Heimat.

Doch das ist nicht unsere Schuld, denn wir gingen ja gerne, auch wäre es unsere Pflicht, unser geliebtes Vaterland zu verteidigen und auch unser Leben für dasselbe zu opfern, aber all unser Streben wäre vergeblich, denn die englische Blockade schließt jeden Ungarn und Deutschen, die auf amerikanischem Boden ihr Fortkommen suchen, von der Verteidigung ihres Vaterlandes aus.

Darum bitten wir die sehr geehrte Ortsvorsteherung, Sie mögen guten Herzens entgegennehmen diese geringe Spende, welche wir vom Schicksal Verfolgten hier im fremden Lande zugunsten jener Witwen und Waisen sammeln, deren geliebte Väter und Ernährer am Schlachtfeld den Heldentod erlitten und ihr Leben opferten für unsere ehrlich erworbenen Rechte und für unser liebes Vaterland.

Wir Unterschriebten ersuchen daher den Ortsvorstand, diese unsere aus reinem Herzen gespendeten Heller nach bester Einsicht und ohne jegliches persönliche Interesse unter den ärmsten Witwen und Waisen zu verteilen, ohne Rücksicht darauf, wie lange sie Bewohner der Gemeinde sind.

Da zwei unserer Landsleute, mit Namen Franz Nemet und Andreas Ladi so zu betrachten sind, als ob sie auf dem Schlachtfeld kämpften, da sie noch bei Ausbruch des Krieges in Kanada Kriegsgefangene wurden, und daher ihre Familien nicht unterstützen können, mögen ihre Familien der Unterstützung so wie die übrigen teilhaftig werden.

Sehr geehrte Vorsteherung, es ist der Wunsch sämtlicher Spender, Sie mögen den Herrn Pastor bitten, die Namen der Spender in der Kirche zu verkünden, sowie in die Zeitung zu setzen, daß wir es in Amerika auch lesen können.

Deshalb bitten wir die geehrte Ortsvorsteherung, uns auch die Liste über die Auszahlungen kund zu geben.

Adresse: Mr. Csaki Imre, 1020 Stinson, Str. St. Paul, Minn.

Der Beschluß der Szaparyfalvaer Ortsvorsteherung.

Die Ortsvorsteherung der genannten Gemeinde erbrachte in ihrer am 15. August 1915 abgehaltenen Sitzung den Beschluß, dem Willen der Spender Folge zu leisten und den Familien der internierten Kriegsgefangenen Franz Nemet und Andreas Ladi je 200 Kronen, den Familien der gefallenen Kriegshelden Alex. Kasos, Karl Nagy, Franz Kis und Michael Fodi je 50 Kr., dem Alex. Kasos sen., da er selbst arbeitsunfähig ist und eins seiner Kinder bereits am Schlachtfeld fiel, ein anderes aber sich in russischer Gefangenschaft befindet, ebenfalls 50 Kronen auszufolgen, den Rest aber dem Willen der Spender gemäß unter Witwen und Waisen gefallener Kriegshelden zu verteilen.

Zugleich wurde beschlossen von diesem Beschluß den Obergespan, Vizegespan und Oberstuhlrichter des Bezirkes zu verständigen, wie auch die Redaktion des „Pesti Hírlap“.

Den Beschluß zeichneten der Notär Joltan Szilvassy, der Richter Balla sowie die Repräsentanten Andreas Barga, Johann Kelemen, Johann Papp und Imre Kerekturi.

Namensliste der hochherzigen Spender:

1. Anton Jenei u. Frau Julianna Borbely	129.- K
2. Anton Jenei und Söhne Anton und Johann	96.75 "
3. Emerich Borbely und Frau Sari Bakonyi	64.50 "
4. Stefan Szenes und Frau Agnes Borbely	64.50 "
5. Emerich Kis und Frau Marie Nemeth	35.50 "
6. Frau Michael Döröf geb. Elisabet Jano	32.25 "
7. Stefan Ladi u. Fr. Lidi Bakonyi	12.90 "
8. Paul Nemeth	6.45 "
9. Stefan Kovacs	32.56 "
10. Mathias Fejes	25.85 "
11. Emerich Csanki	25.85 "
12. Alexander Bardos und Frau Susanna Halmi	35.50 "
13. Josef Bardos und Frau Susanna Borbely	32.25 "
14. Josef Kis und Frau Rosalia Elef	38.70 "
15. Gabor Kiss	35.50 "
16. Josef Sentra und Frau Julianna Papp	6.45 "
17. Alexander Szadanyi	32.25 "
18. Michael Gyarak	51.60 "
19. Josef Nagy	51.60 "
20. Paul Kis	19.35 "
21. Alexander Varro	16.15 "
22. Johann Papp und Frau Lidi Jambor	32.25 "
23. Emerich Dominyan und Frau Sari Csomas	12.25 "
24. Emerich Bodnar und Frau Eva Barga	19.35 "
25. Stefan Palfi u. Frau Susanna Kalan	16.15 "
26. Alexander Borzas	22.60 "
27. Gabriel Kurucz	12.90 "
28. Witwe Wenzel Kazeta	66.45 "
Zusammen	1000.- K

Telefon der Redaktion u. Admin. 300

Tagesneuigkeiten.

Militärische Auszeichnung.

Dem Tierarzte des 21. Feldkanonarenregimentes Raimund Schöiber wurde in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung das goldene Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille verliehen.

Hochherzige Spende.

Unser bestbekannte Philantrop, Herr Julius Holzner wird nicht müde, die gemeinnützigen Institutionen seiner Vaterstadt, sowie die Armen und Bedürftigen mit Spenden zu bedenken. Ja selbst in der Ferne weilt seine Fürsorge unter uns. So sandte er an den Kommandanten der freiw. Feuerwehr, Ludwig Frühwald in Begleitung eines im wärmsten Tone gehaltenen Schreibens für Zwecke der freiwilligen Feuerwehr 100 Kr. Herr Holzner erbrachte hiedurch abermals einen Beweis seiner Hochherzigkeit und seines Edelmuten, was anerkennend registriert zu werden verdient.

Begräbnis.

Eine hochangesehene Matrone der hiesigen rumänischen Sozietät, Frau Paula Radulek, Witwe des letzten Lugoscher Stadtrichters Dr. Konstantin Radulek, wurde Freitag den 27. d. unter riesig großer Beteiligung der zahlreichen Verwandten und Bekannten auf dem gr.-or. Friedhofe zur ewigen Ruhe gebettet. Durch den Todesfall wurden zahlreiche hervorragende hiesige Familien, so u. A. die Familie Brediceanu und Dobrin in Trauer versetzt.

Gruß vom Schlachtfeld.

Der hiesige Kaufmann Hermann Breit, der schon vor Monaten totgesagt wurde, gibt in einer an unsere Redaktion gelangte Feldpostkarte ein Lebenszeichen und entbietet allen seinen hiesigen Freunden und Bekannten seinen besten Gruß.

Bornak fűszere!
Orvossággal
Ofelér!
Rendben tartja az
Remésztést!
Szénsavtól
Szgyöngyözök!
Étvágyat javít!
Kinos gyomor-
Kégest megszüntet!
Listeni ital a
BORSZÉKI
SAVANYUVIZ.

Zur Mehlforsorgung.

Um zwischen der Behörde und den Kaufleuten in bezug der Sicherung des Mehlsbedarfes eine Einigung zu erzielen, berief der Leiter des städt. Wirtschaftsamtcs, Magistratsrat Ladislaus Balogh die Kaufleute in seine Amtslokalität. Nach eingehender Besprechung begaben sich die Kaufleute unter Führung des Magistratsrates Balogh in die Amtslokalität des Bizegespancs, woselbst Heinrich Recht die Wünsche der Kaufleute spezifiziert, welchen der Bizegespan mit besonderer Zuverlässigkeit Folge leistete.

Die Kaufleute können demgemäß ihren Bedarf in durch sie selbst zu bestimmenden Monatsquoten übernehmen. Die Mühle muß das Mehl gegen Fuhrlohn von 20 Heller pro Meterzentner ins Haus stellen. Zur Versorgung von Gries wird der Bizegespan mit der Csernabevizer Mühle Verhandlungen pflegen.

Zur Deckung des Bedarfes an Mehl wird der Bizegespan beim Ministerium die nötigen Verfügungen treffen.

Bizegespan Aurel v. Jsefkusz versprach die Erzeugung des Mehles aufs Strengste kontrollieren, was die Kaufleute mit Befriedigung zur Kenntnis nahmen.

Auf Grund dieser Vereinbarungen haben bereits mehrere Kaufleute ihren Bedarf mittels Schluß gedeckt.

Warenhaus Etel Blau.

Das beliebte und gut assortierte Warenhaus Etel Blau hält als Spezialität eine reiche Auswahl von Sonn- und Regenschirmen, Strümpfen, Handschuhen, Wirkwaren, sowie alle Sorten Modestoffe.

Eine ganz besondere Spezialität dieser leistungsfähigen Firma ist der Niedersalon, wo nach Maß die feinsten Corsets hergestellt werden. Wir verweisen auf unsere diesbezügliche Annonce.

*** Kundmachung.**

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß alle jene Weingartenbesitzer, welche mit Verkauf von Spirituosen, geistigen Getränken sich nicht befassen und die Begünstigung, welche im G. N. XV. § 3 vom Jahre 1902 sich basiert in Anspruch nehmen wollen, ihre diesbezügliche Ansprüche vor der Weinlese, spätestens aber bis inklusive 25. September l. J. beim städt. Wirtschaftsamt (Facssetergasse Nr. 5) anmelden können. Die p. t. Weingartenbesitzer sind verpflichtet, den Zeitpunkt und Ort der Weinlese vor dem Beginn derselben anzumelden. Ferner werden dieselben aufmerksam gemacht, daß die Maische und der Most, bevor das Quantum derselben durch die Kontrollorgane nicht festgestellt wurde, auf keinen Fall transportiert werden darf. Balogh.

NESTLE'S
beste Nahrung für Kindermehl
 Säuglinge, Kinder, Rekonvaleszente
 nach Magen- u. Darmerkrankungen
 Jederzeit erhältlich.

Tropedose und lehrreiche ärztliche Broschüre über Kinderpflege gratis durch die Nestle's Kindermehl-Gesellschaft Wien,
 I. Bieberstrasse 16 U.

Schuleinschreibungen.

In der evangelischen Volksschule finden die Einschreibungen am 1-4. September statt; der Unterricht beginnt am 6. September.

In der isr. Volksschule finden die Einschreibungen ebenfalls vom 1-3. September statt; der Unterricht beginnt am 6. September.

In der Staats-Elementarschule finden die Einschreibungen vom 1-7. September statt; der Beginn des Unterrichtes ist noch nicht festgestellt, da sowohl die Schullokalitäten in der Kirchengasse, als auch diejenigen im II. Bezirke zu Reservespitalern adaptiert sind.

Die Einschreibungen in der städtischen Kaufmanns- u. Gewerbelehrlingschule finden von 1-15. September in den Lokalitäten der Bürgerschule statt.

Reiselegitimation nach Schweden.

Die Temesvarer Handels- und Gewerkekammer verständigt die Interessenten, daß in Schweden zur Ausstellung von Reisezertifikaten die Provinzgouverneure, in Städten aber die Bürgermeister und Polizeiamter befugt sind.

Freiwillige Pflegerinnen.

Wir berichteten bereits in unserer früheren Nummer, daß diejenigen hiesigen Damen, welche den Pflegerinnenkurs absolvierten, in der Sonntag stattgefundenen feierlichen Sitzung zu Händen des Generalbevollmächtigten des Roten-Kreuzvereins Daniel v. Nikolits des Gelübde ablegen. In Folgendem veröffentlichen wir das Namensverzeichnis des Lobherzigen Damen, die sich freiwillig und opferfreudig in den Dienst der Humanität stellten:

Frau Dr. Josef Haus, Sofie Wechsler, Marie A. Anselm, Marie B. Brand, Aurora Balint, Julie Bürger, Rozsita Böckle, Marie Blaninger, Frau Peter Both, Frau Johann Dengi, Juliska Doroghy, Frau Julius Emmel, Frau Kristof Feher, Frau Bela Geiger, Aranka Fleischmann, Frau Ernst Hirschl, Lucretia Frentiu, Marie Horvath, Marie S. Höcher, Marie Jsefkusz, Marta Krüger, Frau Johann Kuba, Frida Wertheimer, Emmy Kelbly, Frau Georg Kretzel, Marie A. Lippert, Frau Bela Lui, Frau Alexander Lukacs, Marie A. Mayer, Frau Dr. Zoltan v. Medve, Marie D. Berenyi, Aranka Petrovics, Sari Rieger, Klementine Röck, Frau Paul Schweiger, Frau Josef Szenes, Frau Bela Szanto, Frau Daniel Trost, Julie Luculia, Konstanza Trautner, Elsa Taufsig, Frau Endre Vasy, Gisela Weinhard, Frau Wilhelm Zunft.

Wegen Abwesenheit werden das Gelübde später ablegen:

Die Damen Honka Apro, Frau Julius Bereczky, Frau Imre Kovacs, Frau Dr. Mano Lenke und Frau Daniel v. Nikolits.

Anfertigung der Geschworenenliste.

Alle jene Einwohner der Stadt Lugos, welche ung. Staatsbürger sind, im l. J. wenigstens ihr 26. Lebensjahr vollendeten, die ung. Sprache verstehen, des Lesens und Schreibens kundig sind und wenigstens 20 Kr. Staatssteuer zahlen oder bei Steuerfreiheit dementprechendes Vermögen besitzen, ferner öffentliche Beamte, Geistliche, Mitglieder der Akademie der Wissenschaft, Doktoren, Professoren, Advokaten, Architekten, Ingenieure, Schiffskapitän, Apotheker, Lehrer, Chirurgen, Tierärzte oder Abiturienten von Mittelschulen sind, mögen sich behufs Aufnahme in die Liste der nächstjährigen Geschworenen während der Amtsstunden beim Magistratsrat Friedrich Paull melden.

Die Geschichte eines eigenartigen Zusammenstreffens

wird aus einer südungarischen Gemeinde berichtet: Vor einigen Tagen bemerkte die Tochter eines Landwirten beim Betreten eines Zimmers in den frühen Morgenstunden einen eingeschlichenen Fremdling, der in einem Bette hehaglich schlief. Sie schlich schnell zurück und verständigte ihren Vater, der sich ebenfalls überzeugte. Man glaubte an einen Serben oder Russen, der vielleicht aus dem Gefangenenlager entwischt sei. Da begab sich schnell ein Radfahrer in den nächsten Ort und verständigte die Gendarmerie, währenddessen bewachten die Bewohner des Hauses das Schlafgemach des ungebetenen Eindringlings. Die Gendarmerie war bald zur Stelle, betrat das Zimmer und rüttelte den Schläfer, der sein Angesicht mit seinem Barte tief in die Kissen gesteckt hatte. Da stellte es sich denn alsbald heraus, daß der Sohn des Hauses, mit der silbernen Tapferkeitsmedaille geschmückt, auf einige Tage Urlaub erhalten hatte und bei seiner späten Ankunft im Hause, dessen Zugangsmöglichkeiten ihm ja vertraut waren, die Begrüßung auf den nächsten Morgen hatte verschieben wollen. Die Gendarmerie hatte natürlich jetzt nichts mehr zu tun.

Der Telegrafenerkehr nach Galizien.

Nach und von den folgenden Ortschaften Galiziens ist die Aufgabe von Privatdepeschen zulässig: Bobowa, Bogumilowize, Brzeske, Cieszowize, Czchow, Dabrowa, Glimnik-Maryampolski, Gorlice, Gromnik, Grybow, Kryniza, Labowa, Lipnica-Murowana, Muszyna, Okocim, Radlow, Stroze, Tarnow, Tuchow, Wojnicz, Zabno a. d. Zaborow, Zalkiezyn, Zegiestow.

Ungarische und österreichische Hebammen.

Das Ministerium des Innern gibt im Amtsblatt bekannt, daß zwischen den beiden Staaten der Monarchie ein Abkommen getroffen wurde, wonach die diplomierten Hebammen der beiden Staaten bei gegenseitiger Zulassung der Praxis entsprechende Anstellungen auf dem Gebiete des andern Staates finden können. Dieses Abkommen tritt am 1. September in Kraft.

Zum **Drusch**
 und **Getreide-**
einheimsung
 nötige

Leihsäcke
 und **Plachen**

sind zu günstigen Bedingungen zu haben bei

DESIDER HAVAS
 LUGOS. :-: Telefon 300.

Eingefangene Zigeunerbande.

Die unter dem Namen *S o b a n - G o b a n* bekannte Zigeunerbande, welche auch auf dem Territorium des Krasso-Szövényer Komitates mehrere Einbruchsdiebstähle beging, wurde festgenommen und der Temesvarer Staatsanwaltschaft ausgeliefert.

Der Tiroler Standschütze und sein Oberst.

Vom Südtiroler Kriegsschauplatz wird folgendes hübsches Geschichtchen erzählt. Ein Oberst inspizierte mit seinem Adjutanten die an der Grenze gelegenen Sperrforts. Vor dem Eingang eines dieser Forts stand ein alter Tiroler Standschütze auf Posten. Als die Offiziere sich dem Werke näherten, nahm derselben das Gewehr „fertig“ und stellte die Herren mit dem Rufe: „Halt – wer da!“ Hierauf der gemüthliche Oberst: „Aber, Sepp, was machst denn für Geschichten, du kennst mi jo eh!“ – Der Sepp: „Freili kenn i di, bischt ja der Herr Oberscht, aber, wenn d' eine willscht, mußt halt 'n Feldruf sog'n.“ – Der Oberst: „Aber Sepp, wenn du mi eh kennst, wozu brauchst denn da noch an Feldruf? Geh', laß mi eini!“ Der Sepp (starr): „Ohne Feldruf kimmst nit eini! Du tääst mi nachher schön einspürn, Herr Oberscht, wann i di ohne Feldruf eini lassen tää gelt? – Nach einer Weile sprach der Sepp unwillig: „Jetzt sag' mir gleich 'n Feldruf oder machst 'Rehrt euch!“ – Hierauf gab der Oberst den Feldruf ab, worauf der Sepp sein „Passiert“ brummte.

* **H Borszéli Madonna savanyoviz** kifűnő asztali víz. Bornak, pezsgőnek fűszere, vasmentes, a bort nem feketíti. Kapható minden fűszerüzletben, kávéházban és vendéglőben.

*** Heizerprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 5. September 1915 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Rüttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Große Siege der Deutschen.

Seitens der Hindenburg-Armeeabteilungen währten die Kämpfe bei Baußl, Schönberg südöstlich von Mitau und östlich von Kovno fort. Es wurden 2450 Russen gefangen, 4 Kanonen und 3 Maschinengewehre erbeutet. Südöstlich von Kovno wurde der Feind geschlagen. Die Festung Olita, welche die Russen räumten, haben wir besetzt.

Weiter gegen Süden sind deutsche Truppen in der Richtung des Njemen im Vordringen begriffen.

Den Übergang beim Berzovkaabschnitte haben wir östlich von Ossowiec erkämpft. Die Verfolgung ist an der ganzen Front neben den Waldungen bis Schochowola und Bialowiecka im Zuge.

Das Armeekorps des General Gallwitz hat am 25. und 26. August 3500 Russen gefangen und 5 Maschinengewehre erbeutet.

Das Armeekorps des Herzogs Leopold von Baiern verfolgt den Feind, ebenso das Armeekorps des General Mackensen, welches den Feind nordöstlich von Brest-Litowsk verfolgt.

Die Verfolgung des geschlagenen Russenheeres.

Die bei Brest-Litowsk geschlagenen russischen Heere ziehen sich an beiden Seiten der nach Minsk führenden Eisenbahn zurück.

Die Truppen des Erzherzog Josef Ferdinand zogen gestern durch die in Flammen stehende Stadt Kamince-Litowsk.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Auf dem italienischen Kriegsschauplatz haben gestern nur bei Flitsch bedeutendere Kämpfe stattgefunden.

Unsere Truppen haben die gegen unsere Stellungen unternommenen feindlichen Angriffe zurückgeschlagen.

Seit Jahrhunderten bekannt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
naturlicher
alkoholischer
SAUERBRÄUW

Korkbrand

als unterstützendes Mittel
bei Curen in Karlsbad,
Marienbad, Franzensbad etc.
stets glänzend bewährt.

NEUHEITEN:

Mieder, Schirme, Handschuhe, Strümpfe, Wirkwaren, Fellwaren und alle Sorten Modefelle.

Kürschnerwerkstätte
zur Erzeugung von Muffen, Boa, wie auch Umarbeitungen und Modernisierungen.

Miederjalon für Maßbestellungen.

Mieder werden geputzt und renoviert, Postaufträge promptest erledigt.

Hochachtungsvoll

BLAU ETEL, LUGOS, Király-utca 4. szám.

CORSET SPECIAL



C SIPKEÁRUHÁZ

LUGOS, Király-utca 6. szám alatt.

Évi leltár alatt 30 napos
olcsó vásárt rendez.

Női-, férfi-és gyermekharisnyák még régi
árban. Keztyü, csipke, himzés és szalag
alkalmi vételek. Batisztgallérok remek
minták K 1.50 K 1.90 darabja. Reklám
szalag minden színben 70 f.

Katonáknak, rovarvédő fejháló
alváshoz csak itten kapható.

Tanulóleány fizetéssel felvétetik.

Adm.-Nr. 2163—1915.

Aufruf!

Infolge Verordnung der Finanzdirektion Nr. 46.712/915 werden sämtliche Steuerzahler hiemit aufgefordert, dass sie in den gegenwärtigen kritischen Verhältnissen es für ihre patriotische Pflicht erachten sollen, sowohl ihre mit Ende des Vorjahres fällig gewordenen ärarischen und Kommunalsteuerrückstände, wie auch die von der heurigen Kompetenz bereits für drei Quartale fällig gewordenen Raten innerhalb 8 Tage in der städt. Kassa einzuzahlen, denn nach Ablauf dieses Termiues werden alle diese Rückstände mittels den strengstens zu effektuierenden Exekutionen eingehoben werden.

Städtisches Steueramt.

Lugos, den 24. August 1915.

IZIDOR KIRITZA m. p.
Magistratsrat
Steueramtschef.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
9575—1915. kig. sz.

Hirdetmény

Ezennel közhírré tétetik, hogy Lugos városnak a m. kir. kincstár gazdasági ága birtokrendezésének nyomán kiigazított munkálatai f. évi augusztus hó 14-től szeptember hó 12-ig a városi adóhivatalnál a hivatalos órák alatt közszemlére ki vannak téve.

Miről az érdekeltek oly figyelmeztetéssel értesítettek, hogy fent említett munkálakat a kitűzött határidő alatt betekintetik s amennyiben azok ellen valami kifogásuk volna, az arra vonatkozó felszólalásaikat a kitűzött határnapig a városi adóhivatalnál benyújthatják.

Lugos, 1915 augusztus 13.

Dr. Balfescu, polgármester.

Adm.-Nr. 2049—1915.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass die Viehkonskription beendet ist und selbe vom 25. August bis 9. September l. J. beim städt. Steueramte zur allgemeinen Einsichtsnahme aufgelegt ist. Wovon die interessierten Parteien mit dem Bemerken verständigt werden, dass sie während dem obanberaumten Termine in derselben Einsicht nehmen und ihre eventuellen, dagegen erhebenden Reklamationen innerhalb des Termiues beim städt. Steueramte einreichen, denn ansonst nach Ablauf dieses Termiues die Viehkonskription authentifiziert wird und auf Grundlage dieser Konskription sowohl die Spesen für die Erhaltung der Zuchtstiere, wie auch die Weidegebühren rechtskräftig entworfen werden.

Städt. Steueramt.

Lugos, 23. August 1915.

IZIDOR KIRITZA m. p.
Magistratsrat
Steueramtschef.

Kundmachung

Es wird hiemit bekannt gegeben, dass alle Jene, die ihren eigenen und ihrer Familien Bedarf an Weizen und Kern für die Zeit bis zum 15. August 1916 durch Einkauf sich aneignen wollen, hiezu die nötige Legitimation beim städt. Wirtschaftsamte bis zum 14. September l. J. während der Amtsstunden sich einholen mögen.

Dr. Balfescu, Bürgermeister.

Krassó-Szörény várm. alispánjától.
20186—1915. alisp. szám.

Árlejtési hirdetmény.

Tárgy: Árlejtési hirdetmény a vármegyei szükségletek biztosítása tárgyában.

A vezetésem alatti törvényhatóság 1916., 1917. és 1918. évi szükségletei (esetleg csak az 1916. évre) szállításának biztosítása céljából zárt ajánlati árlejtést hirdetek.

Szállítandó lesz:

1. A vármegye 43 főből álló szolgaszemélyzete részére szükséges ruházat: 1917. évre mente és atilla és évenként magyar nadrág, mellény, zubbony, nyári zubbony, nyári nadrág, valamint a sapkához szükséges vörös-kék posztó és vászon a szükséghez képest, ezenkívül:
2. a szolgaszemélyzetet illető ruhákat elkészítése;
3. a szolgaszemélyzetet illető lábbeli szükséglet csizma, cipő, elkészítése;
4. 380 köbméter (felében cser és tölgy) hasáb-tüzifa;
5. papír, írószerek s egyéb irodai szükségletek, nyomtatványok és könyvkötési munkálatok az adott minták szerint és a szükséghez képest.

Felhivom tehát mindazokat, kik ezen szükségleteket egybe, vagy külön-külön szállítani illetve készíteni kívánják, hogy egy koronás bélyeggel és az 1., 2., 4. és 5. alatti szállitmányokra nézve 300—300 korona, a 3. tételre nézve pedig 150 korona készpénzből vagy óvadékképes állampapírokból álló biztosítéknak a lugosi adóhivatalnál való letételét igazoló nyugtával, valamint a posztó- és vászonmintákkal ellátott zárt ajánlatukat **folgyó évi szeptember hó 8. napjának déli 12 órájáig** hozzám nyújtsák be.

A ruházat, nemkülönben a csizmák és cipők készítésével azon iparral foglalkozó lesz megbízandó.

A papiros- és irodaszerekminták és közelebbi feltételek a hivatalos órák alatt a vármegyei főjegyző irodájában megtekinthetők.

Lugos, 1915. évi augusztus 19-én.
Issekutz Hurel, alispán.

Lugos r. t. város rendőrkapitányi hivatal.
416—915. rkap. szám.

Hirdetmény

Kiderült, hogy ellenséges államok megbízottai az országban forgolódnak azon célból, hogy a háboruban résztvevők hozzátartozóitól tábori leveleket vagy ezeknek másolatait megszerezzék, előadva, hogy a levelek ki lesznek nyomtatva vagy más ürüggyel sőt pénzajánlatokkal is igyekeznek áruló céljaikat elérni.

A levelek nevezetesen arra használatnak fel, hogy azokból az egyes hadtestekhez tartozó ezredeknek tartózkodási helyét megállapítsák és a veszteségeket s a csapat eltolásokat.

Felhivom a közönséget, hogy az olyan egyéneket, akik a fent leírt ajánlatot tennék valakinek vagy ilyenről tudomást szereznek, hivatalomnál azonnal jelentse be.

Lugos, 1915 augusztus 25.

Török s. k., rendőrkapitány.

Szabályrendelet

a piaci elárusítás tárgyát képező emberi eledel gyanánt szolgáló élelmiszereknek (cikkeknek) házalás útján való üzletszerű beszerzése és viszont elárusítása ideiglenes tilalmazásáról, valamint az élelmiszerezsora meggátlásáról.

1. §.

Piaci elárusításban előforduló élelmiszereknek (cikkeknek), a többi között baromfiaknak, húsféléknek, zöldség- és gyümölcsöknek, tojásnak, tejtermékeknek stb.-nek házalás útján való üzletszerű beszerzése és elárusítása tilos. Az említett házalással egy tekintet alá esik a sok helyen szokásos eljárás, mely szerint kereskedők, korcsmárosok és pálinkamérők viszontelárusítás céljából úgy gyűjtöttek össze élelmiszereket, főleg tojást, hogy ezek ellenértékéül szesztartalmú italokat s bolti árucikkeket adnak.

Nem esnek ezen szakasz rendelkezései alá a háziszükséglet biztosítására szolgáló előzetes rendelésen, illetve szerződéses viszonyon alapuló szállítások, amelyek a termelő igazolására a megrendelőnek hatóságilag láttamozott megrendelő levele, illetve szerződéses irata által igazoltatnak.

2. §.

A piaci elárusítás céljából hozott élelmiszereknek (1. §.) eladása és vásárlása csak a szokásos heti piacok alkalmával, a hatóságilag kijelölt piachelyeken és a következő szakasz rendelkezése szerint meghatározott időben eszközölhető.

Tilos ennél fogva bármiféle élelmiszereknek (1. §.) a háznál kézből való eladása vagy vétele, azoknak a város vagy község utcáin, úgy nemkülönben a város vagy község határában, a vámsorompókon kívül is, eladása vagy vétele.

Tilos az eladók kocsjára rálesni és azokat a hatóság által megjelölt helyeken kívül vásárlás céljából megállítani.

3. §.

A hatóságilag engedélyezett heti vagy szokásos piaci vásárok megtartására szolgáló helyeket, tereket városokban a tanács, községekben — az előjáróság meghallgatásával — főszolgabíró határozza meg.

Az adásvevés jelen szabályrendelet hatályának tartama április hó 1-től november hó 1-ig reggeli 6 órakor, november hó 1-től április hó 1-ig reggeli 7 órakor veszi kezdetét.

4. §.

A vármegye alispánja jogosítva van — az elsőfoku iparrendészeti hatóság meghallgatásával — a hatóságilag engedélyezett országos és heti vásárokon kívül — a hadviselés okozta rendkívüli viszonyok tartama alatt — az élelmiszerek beszerzésének biztosítására az egyes községekben heti piacokat engedélyezni.

5. §.

Az élelmiszerek üzletszerű vagy vándorszerű bevásárlására és eladására vagy az azokkal való házalásra vonatkozólag már eddig kiadott, vagy ezentúl ktadandó iparigazolványok csak az ezen szabályrendelet által feállított korlátokon belül gyakorolhatók.

6. §.

A vármegye egész területén tilos az élelmiszerek (1. §.) bevásárlásával és elárusításával üzletszerűen foglalkozó kereskedőknek és iparrendészettel bíró kofák, ügynököknek az élelmiszereket — kivéve a saját egy heti háztartási szükségletüket — piacon, utcán vagy utakon való elővásárlás útján a hetivásártartás jogával bíró városok és községek piacain ezen szabályrendelet hatályának tartama alatt délelőtti 10 óráig beszerezni.

7. §.

Az első szakaszban megjelölt élelmiszereknek a törvényhatóság területéről való kivitele hatósági szállítási engedélytől tétetik függővé.

A szállítási engedélyeket az elsőfoku iparrendészeti hatóság (főszolgabíró, rendőrkapitány) a vármegye alispánjának előzetes jóváhagyásával adja meg.

A szállítási engedélyek kiadásánál gondosan kell ügyelni arra, hogy a helybeli és környékbeli közlelemzésre okvetlenül szükséges készletek a kivitel által a vásárló közönség elől el ne vonassanak.

8. §.

Tilos a termelőnek nem a hetivásárt képező napon jelenni meg valamelyik lakóhelyén kívül fekvő városban vagy községben és itt élelmiszereit (1. §) eladni.

Tilos a fogyasztónak a fennebbiek szerint meg nem engedett napon élelmiszereket (1. §) vásárolni.

9. §.

A termelő, aki élelmiszereivel (1. §) a szokásos heti piacokon, illetve a 4. § alapján megállapítandó piaci vásárokon azok eladása végett megjelenik, köteles a fogyasztó által felajánlott hatóságilag megállapított maximális ár ellenében a megvenni szándékolt élelmiszert a vásárolni kívánó fogyasztónak készpénzfizetés ellenében különbeni meg nem felelhető közigazgatási végrehajtás terhe alatt személyválogatás nélkül nyomban átadni.

10. §.

Az iparszerűleg élelmiszerek eladásával foglalkozó azon termelő, ki u jelen háborús viszonyok által indokolt ezen szabályrendelet rendelkezései miatt azokkal szándékosan szembehelyezkedve, valamelyik állandóan látogatni szokott piactól elmarad, aki jelen szabályrendelet rendelkezései ellen ismételtén vét és ezért megbüntetve lett, — az a piacnak további látogatásától az illetékes elsőfoku rendészeti hatóság által meghatározott időre eltiltható.

11. §.

Az elsőfoku rendészeti hatóságok, községi előjáróságok közegeik útján hivatalból is tartoznak e szabályrendelet rendelkezéseinek pontos betartását ellenőrizni és a tilalmak megszegését üldözni.

12. §.

A termelő és a fogyasztó, aki az első szakaszban körülírt élelmiszerekért (cikkekért) a hatóságilag megállapított maximális áraknál többet követel, illetve többet ad, kihágást követ el, amely a m. kir. belügyminiszter urnak 1914. évi 5600. számú kör-

rendelete 4-ik szakasza értelmében 15 napig terjedhető elzárással és 200 koronáig terjedhető pénrbüntetéssel büntetetik.

13. §.

Aki ezen szabályrendeletben megállapított tilalmakat megszegi, amennyiben cselekedete súlyosabb büntető rendelkezés alá nem esik, kihágást követ el és 8 napig terjedhető elzárással és 100 K-ig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő, s ezen felül az eladott, illetve vásárolt áruk elkobzása is kimondható.

A pénzbüntetések, valamint az elkobzás folytán nyilvános árverésen eladott élelmiszerek eladásából befolyt összegek elszámolása tekintetében az 1901. évi XX. tc. 23. §-ában foglalt rendelkezések, a megtorló eljárás tekintetében az 1879. évi XL. tc., valamint a rendőri büntető szabályok az irányadók.

Az ezen szabályrendelet alapján a piaci vásárterektől való eltiltás, valamint az elkobzás tekintetében hozott ítéletek és határozatok ellen felebbezésnek csak birtonkon kívül van helye.

14. §.

Ezen szabályrendelet hatálya a vármegye egész területére (a két r. t. városra is) kiterjed és visszavonásig érvényes.

15. §.

E szabályrendelet tekintettel annak indokolt sürgőségére a kihirdetést követő 24 óra elteltével kormányhatósági megerősítés előtt is hatályba lép, amelynek végrehajtásával a vármegye alispánja bizatik meg.

Ezen határozat az 1901. évi XX. tc. 33. §-a alapján a vármegye hivatalos lapja útján közhírré tétetik azzal, hogy ezen a kihirdetést követő 24 óra leteltével hatályba léptetett határozat ellen az 1901. évi XX. tc. 6. §-a értelmében, a kihirdetést követő nyolcadik naptól számított 15 napon belül a m. kir. belügyminiszterhez címzett és az érintett tc. végrehajtása tárgyában kiadott 1901. évi 4600. számú miniszterelnöki utasítás 5. pontja rendelkezéséhez képest a vármegye alispánjánál előterjesztendő felebbezéssel lehet élni.

Egyben a vármegye alispánja felhívatik, hogy a határozatot még a felebbezési határidő lejártá s a szabályrendelet kihirdetése előtt 24 óra alatt — a m. kir. belügyminiszterhez terjessze fel.

Kelt Krassó-Szörény vármegye közönségének Lugoson, 1915. évi augusztus hó 18-án tartott rendes közgyűlésében.

Jegyzette:

Issekutz Aurél, alispán.

Obermüller gegen gute Bezahlung
per Jofort

Schmied kann auch Schmiedmaschinen sein
(mit eigenem Werkzeug bevorzugt)

Geprüfter Heizer beide per 1.
Oktober a. c. gesucht.

Nur nüchterne Kräfte die auf Dauerposten
reflektieren, mögen ihre Offerte einfinden an

Weisz Zsigmond, Bérgazdasága
Pa Répás, u. p. Tem.-Aga, vasuti állomás N.-Topoly.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
10364—1915. kig. sz.

Hirdetmény

Krassó-Szörény vármegye árvaházában az 1915—16. tanévre 4 árva részére ingyenes hely üresedett meg. Ezen helyekre a vármegyei árvaházi szabályrendelet 2. §-ában körülírt feltételeknek megfelelő árva és félárva gyermekek pályázhatnak, melyeknek fennforgása a hivatkozott szabályrendelet 5. §-ának megfelelően okmányilag igazolandó.

A pályázati kérvényhez szükséges okmányok bélyeg- és díjmentesen állíttatnak ki.

A kérvények legkésőbb f. évi augusztus hó 28-ig hozzám nyújtandók be.

Lugoson, 1915. évi augusztus hó 21.

Dr. Balfescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
10456—915. kig. szám.

Hirdetmény

Schwartz Hermann temesvári-utca 18. számú lakos 60 lóerejű villanyos motorral üzembe helyezendő őrlőmalom felállíthatására telepengedélyt kért. Ezen kérelem folytán az ipartörvény 27. §-a értelmében a helyszínén tartandó tárgyalásra határidőül 1915. évi augusztus hó 31. napjának d. u. fél 4 óráját tűztem ki.

Erről érdekelteket értesítem azzal, hogy a felállítani szándékolt telep ellen emelendő esetleges kifogásaikat a tárgyalás alkalmával szóval vagy írásban előadhathatják.

A tervek Pauck Frigyes városi tanácsos hivatalos helyiségében a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Lugoson, 1915. évi augusztus hó 23.

Dr. Balfescu, polgármester.

Gegen Sommerprossen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verurfacht, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Wafchpulver »ZEIDIJJE« (K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Taufende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Rußlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROEßE, Brcka (Bosnien).

Krassóer Sparkaffa Lugos.

Aktienkapital und Reserven
5 $\frac{1}{2}$ Millionen Kronen

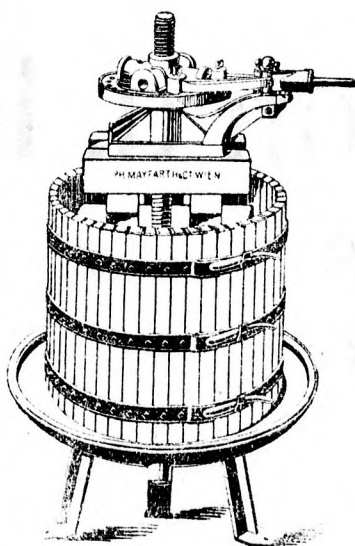
Neue Einlagen, welche dem Moratorium nicht unterliegen, werden angenommen und bestens verzinst.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.



Original Mayfarth's

gesetzlich geschützte

„herkules“

Wein- und Obstpressen
Erstklassiges Fabrikat.

Hydraulische Wein- und Obstpressen
Unübertroffen!

Trauben- und Obstmühlen,
MOSTEREIANLAGEN

Kataloge kostenlos.
Vertreter erwünscht.

PH. MAYFARTH & CO.

Landwirtschaftliche Maschinenfabrik.

WIEN, II., TABORSTRASSE Nro. 71.

Spezialfabrikation für Pressen und Apparate zur Weingewinnung.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten.  Täglich Konzerte.  Tägliche Kursberichte.
Die gelesensten Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende
politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie
und Landwirtschaft.

Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.
Komitats-Telefon 300.

Heizbohle, Koks sowie Brennholz

 billigst zu haben bei

Friedmann Mór

Telefon 152. - Lugos, Régivár-utca 22. - Telefon 152.